

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 27. August 1965

Blatt 2199

## In Floridsdorf entsteht ein "Haus der Begegnung"

=====

27. August (RK) Auf dem Terrain des ehemaligen Arbeiterheimes an der Ecke Angerner Straße 14-Linke Nordbahngasse im 21. Bezirk werden gegenwärtig die ersten Bauarbeiten für ein Floridsdorfer "Haus der Begegnung" durchgeführt. Dieses Gebäude wird aus einem Volkshochschultrakt an der Angerner Straße, einem Foyertrakt, einem Mehrzwecksaal mit Balkon und einem Bühnenhaus samt Garderoben bestehen.

Im viergeschoßigen Volkshochschultrakt werden mehrere Kursräume, Büros, eine Hauswartwohnung sowie die Heizkesselanlage untergebracht sein. Zwei Vortragssäle werden 110, beziehungsweise 108 Personen Platz bieten. In einer Imbißstube sollen 80 Personen gleichzeitig verköstigt werden. Der Foyertrakt beinhaltet verschiedene Betriebsräume, den Haupteingang von der Linken Nordbahngasse, Garderoben und die Zugänge zum Festsaal. Dieser Mehrzwecksaal wird 478 Sitzplätze aufweisen, auf dem Balkon sollen weitere 142 Personen sitzen können. Selbstverständlich sind auch ein Bildwerferraum, Depots für Stapelsessel, ein kleines Buffet, Toiletteanlagen usw. vorgesehen. Im Bühnenhaus werden zwei Garderoberräume, Waschanlagen sowie die eigentliche Bühne mit Souffleurkasten untergebracht sein. Die "Bretter, die die Welt bedeuten" reichen 2.50 Meter in den Saal.

./.

Das "Haus der Begegnung" erhält auch einen eigenen Parkplatz, der über die Angerner Straße zu erreichen sein wird. Die Abfahrt erfolgt in die Holzmeistergasse; eine Vitrinestraße entlang der Schnellbahnstraße in der Richtung Ringelseeplatz gibt Gelegenheit zu Ausstellungen, kulturellen Werbeexponaten und dergleichen mehr und soll für den Besuch der Veranstaltungen Werbemöglichkeiten eröffnen. Auch die Musikschule Floridsdorf wird im "Haus der Begegnung" eine geeignete moderne Unterkunft finden.

- - -

#### Rundfahrten "Neues Wien"

=====

27. August (RK) Montag, den 30. August, Route 2 mit drittem Zentralberufsschulgebäude, Theresienbad, Kennedy-Brücke, Einkaufszentrum Hietzing, Grünbergstraße, Schule Altmannsdorfer Straße, Industriegebiet Liesing, Unterführung Breitenfurter Straße und Straßenbrücke über die Südbahn sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Baubeginn der Straßenbrücke über die Wien  
=====

27. August (RK) Im Zuge des Ausbaus der Wientalbegleitstraßen, die als wichtigste Zubringer zum Autobahnknoten Auhof dienen werden, wird bekanntlich auf der Höhe des gegenwärtigen Nikolaisteges eine 355 Meter lange Straßenbrücke über den Wienfluß gebaut. Im Hinblick auf die bereits weit vorgeschrittenen Bauarbeiten muß der als Fußgängerübergang dienende Nikolai-  
steg ab 1. September gesperrt werden. Den Passanten bleiben als nächstgelegene Brücken über die Wien flußabwärts die Bräuhäuserbrücke, die Hütteldorfer Brücke und der Hackinger Steg, in Richtung flußaufwärts die Auhofbrücke.

- - -

"Ausweichbetrieb" in der Wiener Stadtbibliothek  
=====

27. August (RK) Die Wiener Stadtbibliothek hat für die Zeit ihres Umbaus in ihren Magazinräumen am Dachboden des Rathauses einen Ausweichbetrieb eingerichtet, der am 1. September aufgenommen wird. Die Leser können ab diesem Tag die Bibliothek bis auf weiteres wieder von 9 bis 18.30 Uhr (Samstag geschlossen) uneingeschränkt benutzen. Der Eingang befindet sich nun im 2. Stock, Stiege 4, Wendeltreppe, gegenüber top.447.

- - -

Geburtstagswünsche für eine Wiener Dichterin  
=====

27. August (RK) Am Sonntag, dem 29. August, feiert die bekannte Wiener Schriftstellerin, Lyrikerin und Pädagogin, Dr. Martha Hofmann einen runden Geburtstag. Zu diesem Anlaß übermittelten ihr Bürgermeister Marek, Landtagspräsident Dr. Stemmer und Stadtrat Mandl Glückwunschsreiben, in denen die Verdienste der Jubilarin um die österreichische Literatur gewürdigt werden.

- - -

Neue Bezirksamtsleiter im 21. und 3. Bezirk  
=====

Wien östlich der Donau von Frauen "regiert"

27. August (RK) Heute vormittag fand die Amtseinführung der neuen Leiter zweier Magistratischer Bezirksämter statt. Zum Leiter des Magistratischen Bezirksamtes XXI wurde Magistratsrat Dr. Hildegarde Österreicher ernannt, der bisherige Bezirksamtsleiter von Floridsdorf, Obermagistratsrat Dr. Erich Helnwein übernahm die Leitung des Magistratischen Bezirksamtes III. Der bisherige Leiter des Bezirksamtes von der Landstraße, Senatsrat Dr. Elise Schilder, trat in den dauernden Ruhestand.

Personalstadtrat Bock, der gemeinsam mit Magistratsdirektor Dr. Ertl die Amtseinführungen vornahm, wies in Floridsdorf auf die Tatsache hin, daß jener Teil von Wien, der östlich der Donau liegt, ab jetzt von Frauen "regiert" wird, da auch der Leiter des Magistratischen Bezirksamtes XXII eine Frau ist. Die "Fraueninvasion" im öffentlichen Dienst sei jedoch kein Zufall, sondern es sei auch Absicht dabei, da man ausgezeichnete Erfahrungen mit Frauen in der Verwaltung mache. Es werde immer wieder unter Beweis gestellt, daß das sogenannte schwache Geschlecht außerordentlich gut seinen "Mann" stelle. Dem bisherigen Leiter des Floridsdorfer Bezirksamtes, Obermagistratsrat Dr. Helnwein, dankte der Stadtrat für dessen außerordentlich erfolgreiche Tätigkeit, Magistratsrat Dr. Hildegarde Österreicher wünschte er viel Erfolg in ihrer neuen Position.

Magistratsdirektor Dr. Ertl, der den beiden neuen Bezirksamtsleitern die Ernennungsdekrete überreichte und sich dem Dank und den Wünschen seines Vorredners anschloß, betonte bei den Amtseinführungen, daß nicht nur zwischen den Vorgesetzten und der Beamtenschaft absolutes Vertrauen und gute Zusammenarbeit herrschen müsse, sondern vor allem auch das Miteinander der Wahl- und Berufsbeamten sehr wichtig sei. Eine der bedeutendsten Aufgaben des Berufsbeamten sei es, den gewählten Mandataren helfend und beratend zur Seite zu stehen. Es sei erfreulich, daß in unserer Stadt diese Zusammenarbeit seit jeher gut funktioniere.

Bei der Amtseinführung im 3. Bezirk erklärte Stadtrat Bock nach den Begrüßungsworten von Bezirksvorsteher Seitler, daß den neuen Amtsleiter im 3. Bezirk, der mit seinen 114.000 Einwohnern und mehr als 6.000 Kleinst- und Kleinbetrieben fast eine eigene Stadt sei, große und verantwortungsvolle Aufgaben erwarten. Jeder Bezirk habe zwar stets lokale Interessen zu vertreten und lokale Aufgaben zu erfüllen, alles dies aber müsse immer im Rahmen des Ganzen, im Interesse für ganz Wien verstanden werden.

+

Magistratsrat Dr. Hildegard Österreicher trat 1938 als Kindergärtnerin in den Dienst der Stadt Wien ein. Nach 1945 war sie bei mehreren Bezirksämtern tätig, zuletzt seit 1958 im Magistratischen Bezirksamt XV.

Obermagistratsrat Dr. Erich Helnwein, der nun auch dienstlich in seinen Wohnbezirk "zurückkehrt", war seit 1950 gleichfalls bei verschiedenen Magistratischen Bezirksämtern tätig. Leiter des Bezirksamtes Floridsdorf war er seit dem Jahr 1961.

Senatsrat Dr. Elise Schilder, die nach dem Krieg zunächst bei den Magistratsabteilungen 11 und 62 arbeitete, leitete seit dem Jahr 1962 das Magistratische Bezirksamt III.

- - -

#### 20 Jahre Landesverband der Wiener Heimat- und Trachtenvereine

=====

27. August (RK) Morgen, Samstag, den 28. August, begeht der Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine Wien und Umgebung die Feier seines 20-jährigen Bestandjubiläums. Aus diesem Anlaß wird morgen um 18 Uhr in den Sofiensälen, 3, Marxergasse 17, eine 20-Jahrfeier veranstaltet, die unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Bruno Marek steht.

In einem reichhaltigen Programm werden Trachtengruppen aus Holland, der Tschechoslowakei sowie die Vereine des jubilierenden Landesverbandes Volkstänze und Lieder zum besten geben.

Der große Heimatabend des Landesverbandes, der dem Wiener Volksbildungswerk eingegliedert ist, ist allgemein zugänglich. Restliche Karten an der Abendkasse, Saaleröffnung um 17 Uhr.

- - -